

Grillparzerstr. 9, 84036 Landshut

Tel.: 0871 852 – 0

Fax: 0871 2123 – 0

E-mail: [foerderverein@st-marien-la.de](mailto:foerderverein@st-marien-la.de)

Freunde und Förderer des Kinderkrankenhauses

## Pressemitteilung

### **Projekt Förderverein 2017/2018: Transcutane Messung von Kohlendioxid und Sauerstoff bei beatmeten Früh- und Reifgeborenen**

Im Perinatalzentrum Landshut und auf der Intensivstation der Kinderklinik werden pro Jahr mehr als 500 Früh- und Neugeborene betreut. Über 100-200 dieser Kinder müssen in den ersten Lebenstagen mit einer Beatmungsmaschine beatmet oder unterstützt werden. In dieser Phase ist eine engmaschige Überwachung der Werte für das im Körper gelöste Kohlendioxid und Sauerstoff nötig. Auf diesem Weg kann rechtzeitig auf Belüftungsprobleme der Lunge, die sich in einem Anstieg der Kohlendioxidkonzentration zeigen, reagiert werden. Auf der anderen Seite wird eine Überdosierung von Sauerstoff vermieden, die gerade bei sehr kleinen Frühgeborenen Schäden hervorrufen kann.

Die Standardmethode ist dabei die Bestimmung dieser Parameter aus einer Blutprobe. Eine Blutentnahme ist für die kleinen Früh- und Neugeborenen in der Regel immer sehr belastend und schmerzhaft. Die Häufigkeit solcher blutigen Messungen sollte also auf ein Minimum reduziert werden.

Eine alternative Möglichkeit der Überwachung dieser Parameter ist die Messung durch die Haut (transcutan). Dies erfolgt durch Aufkleben spezieller Sonden und Messung über spezielle Geräte. Diese Methode ist schon seit längerer Zeit etabliert, war bisher aber mit vielen Fehlmessungen behaftet. Da die „Sonden“ nur mit einer bestimmten Betriebstemperatur arbeiten, kam es auch immer wieder zu Hautirritationen durch Überwärmung vor allem bei den ganz kleinen Frühgeborenen, zum anderen waren die bisherigen Messmethoden sehr ungenau. Oft ergab sich ein großer Unterschied zwischen der blutigen und der transcutanen Messung, sodass nur eine grob orientierende Überwachung möglich war.

Inzwischen wurden neue Messgeräte entwickelt, die weniger störanfällig sind und vor allem schneller auf Veränderungen reagieren. Die Messgenauigkeit hat deutlich zugenommen.

Die Anschaffung dieser Überwachungsgeräte mit der aktuellsten Technologie zur optischen transcutanen Messung von im Blut gelöstem Sauerstoff und Kohlendioxid führt zu einer wesentlichen Verbesserung der Überwachungs- und Behandlungsqualität Versorgung unserer kleinsten Patienten.

Die Kosten der vier Messgeräte liegen bei etwa 65.000 Euro. Im Namen des Fördervereins „Freunde und Förderer des Kinderkrankenhauses St. Marien in Landshut e.V.“ dankt Ihnen die Vorsitzende, Frau Anneliese Huber, ganz herzlich für Ihre Unterstützung

**Bankverbindung: LIGA Bank e.G. IBAN DE 21 7509 0300 0001 3948 00, Stichwort:  
Transcutane Messung**

**Bankverbindung: Liga Bank eG**

**IBAN: DE21 7509 0300 0001 3948 00 BIC: GENODEF1M05**

**Vorsitzender: Anneliese Huber Stv. Vorsitzende: Andreas Neumann**